



Die Gemeinde soll attraktiver werden

GEUENSEE EINE NEUE INTERESSENSGRUPPE REISST IN DER GEMEINDE GEUENSEE VIELE PROJEKTE AN

Acht Köpfe kümmern sich neu um die Ausstrahlung Geuensees. Sie nennen sich die IG3 – die Interessensgruppe Gemeindemarketing Geuensee.

Die Solarbank ist am letzten Freitag in Geuensee angekommen. Sie wird künftig irgendwo in der Umgebung des alten Schulhauses stehen und den Einwohnern von Geuensee Schatten spenden. Zuvor stand die Bank vier Jahre lang auf dem Seetalplatz in Emmenbrücke. Die IG3 – die Interessensgruppe Gemeindemarketing Geuensee – hat das gute Stück einem Bauunternehmen abgekauft. Nun soll sie im Sommer zum Begegnungsort werden, wo mittels Solarenergie die Menschen auch ihre Handys, Laptops und sogar E-Bikes aufladen können.

Die Solarbank soll nicht nur ein Treffpunkt sein, sie soll auch das Wirken der IG3 sichtbar machen, so Gemeinderat für Finanzen, Wirtschaft und Sicherheit, Ingbert Kaczmarczyk. Im März dieses Jahres wurde die IG3 gegründet. Wie es der Name bereits sagt, ist es ihre

Aufgabe, die Gemeinde zu vermarkten. «Unser Anknüpfungspunkt ist es, die Gemeinde attraktiver zu machen. Einerseits, um neue Einwohnerinnen und Einwohner anzulocken, und andererseits, um die, welche bereits hier sind, nicht zu verlieren. Die Menschen sollen sich hier wohlfühlen.»

Öffentlicher Kühlschrank

«Es ist absichtlich eine Interessensgruppe und keine Kommission», so der Gemeinderat. Die Themeninhalte der Gruppe sind nicht politisch. Auf Ingbert Kaczmarczyks Aufruf im Gemeindegemagazin Geuenseher meldeten sich sieben Personen, die sich in der IG3 engagieren wollen. Zum Präsidenten der Gruppe gewählt wurde Sorin Muncaciu. Von Anfang an seien viele gute Ideen zusammengekommen. Einige davon sind bereits umgesetzt oder noch in der Umsetzung. Beispielsweise hat die IG3 den neuen Bücherschrank bei der Chäppelimatt finanziell unterstützt. Als Zweites steht nun die Solarbank beim alten Schulhaus und als Drittes kommt bald ein öffentlicher

Kühlschrank von «Madame Frigo» nach Geuensee. Die Idee dazu hatte die Geuenseerin Edina Muncaciu. Der Verein «Madame Frigo» setzt sich für die Reduzierung von Food Waste ein. Lebensmittel, die man nicht aufbrauchen will oder kann, können im Kühlschrank deponiert und von anderen Einwohnern abgeholt werden. So wird dafür gesorgt, dass weniger Lebensmittel im Abfall landen. Betreut wird der Kühlschrank von mehreren freiwilligen Personen aus der Gemeinde.

Grillieren auf dem Hottegibel

Weitere Projekte, die momentan in Abklärung sind und gegebenenfalls 2023 realisiert werden könnten, sind eine Gemeinde-App, eine neue Grillstelle und ein Seifenkistenrennen. Die Grillstelle wäre auf dem Hottegibel Richtung Büron angedacht. Die Korporation Geuensee besitzt dort ein Stück Wald. Derzeit laufen noch Abklärungen mit der Korporation und der Dienststelle Landwirtschaft und Wald des Kantons Luzern.

LIVIA KURMANN



Sorin Muncaciu, Präsident der IG3, und Ingbert Kaczmarczyk, Gemeinderat für Finanzen, Wirtschaft und Sicherheit, vor der neuen Solarbank beim alten Schulhaus in Geuensee. FOTO ZVG